



II - Stadt- und Raumplanung
WEG mbH

**Situation Gewerbeflächen;
Anfrage des Ratsherrn Josef Schnepfer / FDP-Fraktion, vom 12.09.2012**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	26.09.2012	Kenntnisnahme

In der Sitzung der Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.11.2011 hat die Verwaltung unter TOP 2.9.1 ausführlich über dieses Thema informiert.

Die Fragen der FDP-Fraktion aus der beigefügten Anfrage werden wie folgt beantwortet:

Zu 1):

Wie ist der aktuelle Entwicklungsstand der geplanten Gewerbeflächen?

Weinbach III und IV

Weinbach III: Bebauungsplan Nr. 49 Gewerbegebiet Klingsiepen rechtskräftig, Flächen in Privatbesitz, kein Zugriff auf Grundstücke. Entscheidung über Einleitung Besitzeinweisungsverfahren steht noch aus.

Weinbach IV: Grundstücksverhandlungen laufen, noch keine Bauleitplanung.

Klüppelberg

Der Bebauungsplan Nr. 91 Gewerbegebiet Niederklüppelberg ist in Bearbeitung (vgl. auch TOP 1.2 ASU 12.09.2012). Als nächster Schritt steht die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3(1) und § 4 (1) BauGB an, vrstl. im Oktober / November 2012.

Biesenbach

Hier geht es um eine Erweiterung und Bestandssicherung, die von den Eigentümern gewünscht ist. Keine Flächen in städtischem Besitz.

Egerpohl

Eine gewerbliche Entwicklung in diesem Bereich ist nur nach einer Bauleitplanung möglich. Gespräche sind mit der Geschäftsführung des Betriebes geführt worden. Eine neue Nutzung bedingt ggf. einen Teilabriss.

Ehem. Bahnhofsareal

Eine weitere gewerbliche Entwicklung in diesem Bereich ist nur nach einer Bauleitplanung möglich.

Sonstige: keine

Noch zu 1.):

Ab wann können hier Flächen für Investoren zur Verfügung gestellt werden?

Absehbar für die Vermarktung ist derzeit lediglich die Fläche in Niederklüppelberg. Die Flächen können mit Rechtskraft des Bebauungsplanes vermarktet werden, vrstl. in der zweiten Jahreshälfte 2013.

Zu 2):

Welche Gespräche wurden mit privaten Eigentümern geführt, um leer stehende Gewerbeimmobilien für neue Nutzungen (z.B. Existenzgründer) zugänglich zu machen?

Es wurden mit dem Eigentümer der Flächen in Egerpohl Gespräche geführt. Darüber hinaus wurden keine Gespräche geführt, da es derzeit keine weiteren geeigneten Immobilien gibt.

Zu 3):

Welche Flächenbedarfe hat die Stadt Wipperfürth in der Gewerbeflächenkonferenz Oberberg, (Gemeinschaftsinitiative der IHK Köln und des Oberbergischen Kreises) angemeldet?

Wie werden die speziellen Interessen unserer Stadt hier nachhaltig weiter verfolgt?

Die Hansestadt Wipperfürth hat bei der Gewerbeflächenkonferenz keine Flächenbedarfe angemeldet.

Bei der Gewerbeflächenkonferenz geht es nicht darum, Bedarfe anzumelden.

Die Gewerbeflächenpotenziale, die im Flächennutzungsplan dargestellt sind, sind von den einzelnen Kommunen ermittelt worden. Das Problem ist, dass diese Potenziale aufgrund von Eigentumsverhältnissen nicht unbedingt verfügbar sind. Dies ist auch in Wipperfürth der Fall.

Die Interessen der Stadt bzw. des Nordkreises werden durch Herrn Baudirektor Barthel vertreten, der Mitglied im Lenkungskreis der „Gewerbeflächenkonferenz Oberberg“ ist. Außerdem werden die Bürgermeister gemeinsam einen „Letter of Intent“ formulieren, den sie der Landesregierung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Landesentwicklungsplan über die Bezirksregierung vorlegen werden und der die Bitte beinhaltet, die geforderte Reduktion des Flächenverbrauchs nicht so restriktiv zu behandeln bzw. die Bitte auch weiterhin Gewerbe- und Industrieflächen im Bedarfsfall ausweisen zu dürfen.

Anlage:

Anfrage der FDP-Fraktion